

IZT-Workshop-Reihe“ Digital Farming - Potentiale, Innovationshemmnisse, Risiken und Lösungsansätze“ im Rahmen des Experimentierfelds Agro-Nordwest

Online-Workshop 2

Betriebliche Kosten und Wirtschaftlichkeit smarterer Landwirtschaftsmaschinen, Software und Systeme: Digitalisierung nur für große Betriebe?

am Dienstag, 07. Dezember 2021, von 13:30 bis 16:30 Uhr

Hintergrund

Die aktuell stattfindende, teils noch einer frühen Innovationsphase befindliche Digitalisierung der Landwirtschaft in Deutschland ist mit der Erwartung verbunden, dass die landwirtschaftlichen Produktionsprozesse deutlich präziser, wirksamer und effizienter werden und dass die Qualität der landwirtschaftlichen Produkte sowie auch die landwirtschaftlichen Erträge gesteigert werden. Gleichzeitig sind die Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft in Richtung „Digital Farming“ mit Kosten, betrieblichen Veränderungen und Unsicherheiten für die Landwirtschaftsbetriebe und Lohnunternehmen verbunden. Investitionen in smarte Landwirtschaftsmaschinen und Software werden nur dann getätigt und betriebliche Veränderungen werden nur dann umgesetzt, wenn ein betrieblicher Mehrwert gesichert erwartet wird.

Experimentierfeld und Workshop-Reihe

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert mit 14 bundesweiten digitalen Experimentierfeldern die Digitalisierung in der Landwirtschaft. Die Projekte sollen dabei helfen, digitale Technologien im Pflanzenbau und in der Tierhaltung zu erforschen und deren Eignung für die Praxis zu überprüfen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Experimentierfeld Agro-Nordwest“, an dem zahlreiche Forschungspartner und Betriebe entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette beteiligt sind (www.agro-nordwest.de), führt das IZT eine Workshop-Reihe durch, um die Nutzenpotentiale (für die Betriebe, aber auch darüber hinausgehend für die natürliche Umwelt), die zu erwartenden Veränderungen (z.B. im Landwirtschaftssektor und den mit ihm verbundenen Wirtschaftsbereichen) sowie auch mögliche Innovationshemmnisse und Risiken zu erörtern. Auf dieser Basis sollen Lösungsansätze diskutiert werden, um die Digitalisierung der Landwirtschaft zu beschleunigen.

Ziel des Workshops und Vorgehensweise

Im Workshop sollen folgende Fragen erörtert werden:

- Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es zu den betrieblichen Kosten und zur Wirtschaftlichkeit smarterer Landwirtschaftsmaschinen, Software und Systeme?

- Sind die Investitionskosten eine zentrale Hürde, die Landwirtschaftsbetriebe davon abhält, digitale Anwendungen verstärkt zu nutzen?
- Welche Rolle spielen Betriebskosten und erforderliche betriebliche Veränderungen?
- Ist die Digitalisierung eine wirtschaftliche Lösung vor allem für große Landwirtschaftsbetriebe?
- Wie können ggf. vorhandene Kostenhürden gesenkt werden? Gibt es digitale Lösungen speziell für KMU?
- Lassen sich Erfolgsfaktoren identifizieren, die maßgeblich zur Wirtschaftlichkeit digitaler Lösungen beitragen bzw. diese erst ermöglichen?

Die Ergebnisse des Workshops fließen in einen Report ein, der auf www.agro-nordwest.de und auf www.izt.de veröffentlicht wird.

Im Vorfeld des Workshops erhalten Sie ein Inputpapier, in dem wesentliche Erkenntnisse zu den Fragestellungen für die Diskussionsrunden zusammengefasst, Thesen zur Diskussion gestellt und offene Fragen aufgeworfen werden. Das Inputpapier basiert auf Interviews, Fokusgruppen „Nutzerintegration“ mit Landwirten und einer Literaturrecherche, die ausgehend von den Use Cases des Experimentierfeldes AgroNordwest durchgeführt wurden.

Ablauf des Online-Workshops

13:30 – 13:45 Uhr	Begrüßung, Einführung in den Workshop
13:45 – 14:45 Uhr	<p>Diskussionsrunde 1</p> <p>Wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Kosten und Wirtschaftlichkeit smarterer Landwirtschaftsmaschinen, Software und Systeme: Was rechnet sich für wen?</p> <p>Impuls: Inputpapier (5')</p> <p>Diskussion (55')</p>
14:45 – 15:15 Uhr	Pause
15:15 – 16:15 Uhr	<p>Diskussionsrunde 2</p> <p>Kosten und Wirtschaftlichkeit digitaler Lösungen aus der Perspektive der Landwirtschaftsbetriebe: Welche Handlungsbedarfe und Erfolgsfaktoren lassen sich ableiten?</p> <p>Impuls: Inputpapier (5')</p> <p>Diskussion (55')</p>
16:15 – 16:30 Uhr	Fazit, Abschlussrunde

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung: Dr. Lydia Illge, l.illge@izt.de, 0170-49 737 86